

Einführung in die Grundlagen der Pesso-Therapie

BTZ München 23.11.206 18.00 – 20.30 Uhr Seidlstr. 30 80335 München

Leonhard Schrenker Diplom-Psychologe/Psychotherapeut

International zertifizierter Trainer und Supervisor für Pesso-Therapie (PBSP)

- 1. Zur Entstehungsgeschichte von Pesso-Therapie: 18.10 – 18.30**
 - 1.1. Ursprung auf der Bühne des Theaters – Trainer für Ausdruckstanz
 - 1.2. Kurze Einführung zu den inhaltlichen Konzepten der Pesso-Therapie:
 - ganzheitliche Therapieform, die psychoanalytische, systemische und lerntheoretische Ansätze integriert, den Körper wesentlich mit einbezieht.
 - Menschliches Sein ist eine Einheit aus Körperempfindungen, Gefühlen und kognitiven Steuerungssystemen, das Ergebnis frühen sozialen Lernens von Interaktion.
 - Der Kern des Lebens ist gut: unserer genetische Natur trägt eine tiefe Kraft in sich, ins Leben zu kommen, sich realisieren zu wollen
 - Wir sind von Anfang an mit einem tiefen Wissen ausgestattet um das, was wir im Kontakt und von wem wir es brauchen (Genetische Natur, Wahres Selbst; Beobachtungsstudien von Daniel Stern an Neugeborenen u. ihren Müttern)
 - Als Grundlage der therapeutischen Arbeit braucht es eine tiefe Achtung der Autonomie u. der Selbststeuerung der Klienten (Teil der Möglichkeitssphäre)
- 2. Entwicklungsmodell und Grundlagen der Pesso-Therapie: 18.30 – 19.00**
 - 2.1. Der Beginn unserer Entwicklung: Liebe und Verbundenheit – das Elternpaar
 - 2.2. Schwangerschaft und die grundlegenden Entwicklungsbedürfnisse aus der Sicht von Pesso
(Darstellung mit 2 Rollenspieler)
 - 2.3. Die Bedeutung der 5 grundlegenden Entwicklungsbedürfnisse für unser erwachsenes Sein (*Folie Nr. 2*)
 - 2.4. Die drei Phasen für die Entstehung von Autonomie (*Folie Nr. 3*)
 - 2.5. Das Form-Passform-Modell (**Folie Nr. 4/5**)
 - 2.6. Dysfunktionale Interaktionsmuster:
 - Defizite und frühe Entwicklung (Reizüberflutung als Grundlage von Traumatisierung in der frühen Entwicklung) (*Folie Nr. 6*)
 - Grundlegende Defizite und ihre Folgen (*Folie Nr. 7*)
 - Folgen von grundlegenden Defiziten für unser erwachsenes Selbst (*Folie Nr. 8*)
- 3. Die drei Ebenen der Störungsentstehung (Folien Nr. 9) 19.00 – 19.30**
 - 3.1. Störungen als Folge grundlegender Defizite
 - 3.2. Störungen als Folge von Traumatisierung
 - 3.3. Störungen als Folge von Holes in Roles (Mehrgenerationenperspektive)
- 4. Das therapeutische Vorgehen in der Pesso-Therapie**
 - 4.1. Microtracking – der Weg zur Geschichte des Fühlens
 - Bewusste Gefühle vs. Microemotionen (*Folie Nr. 10*)
 - Zeugenbotschaften im situativen Kontext (*Folie Nr. 11*)
 - Microemotionen – der Linke zur Geschichte (*Folie Nr. 12*)
- 5. Behandlungsstrategien in der Pesso-Therapie 19.30 – 20.00**

- 5.1. Vom Defizit zu dem was es stattdessen gebraucht hätte (*Folie Nr. 13*)
- Grundlegende frühe Defizite lösen sich nicht einfach auf
 - Es braucht einen Nachreifungsprozess im „richtigen Alter“ und im stimmigen Beziehungskontext
 - auf der Basis von symbolisch-körperlicher Interaktion im Sinne von Form-Passform (Prinzip der positiven Umkehrung – Konzept „Idealer Eltern“).
- 5.2. Behandlung von frühen Traumatisierungen (*Folie Nr. 14*)
- 5.3. Holes in Roles (*Folie Nr. 15*)

6. Diskussion

20.00 – 20.20